

Wie ist es euch/dir im Lockdown (Homeschooling) gegangen?

❖ Nicht gut:

- Lehrerin vermisst.
- In der Schule kann man sich besser konzentrieren. Man kann die Lehrerin fragen, wenn man sich nicht auskennt – sie erklärt besser, als die Eltern.
- Der Arbeitstisch am Küchentisch war nicht gut.
- Alleine daheim arbeiten war langweilig - Schulfreunde wurden vermisst.
- Genervt, wenn es nicht leise ist (kleine Geschwister) – schwierig zu konzentrieren.
- Langweilig, weil es nur Aufgaben zum Abarbeiten waren.
- Stressig, wenn man sich nicht auskennt.
- Langweilig, weil es keine Spielzeit mit Schulfreunden gab.
- Videounterricht wegen schlechter Leitungen schwierig.
- Man braucht alleine länger für die Aufgaben.
- Aufgaben ein bisschen schwer - Eltern manchmal zum Erklären gebraucht.
- An manchen Tagen wären auflockernde Tätigkeiten erwünscht gewesen.
- Kein gemeinsames Turnen, kein Spielplatz mit den anderen Kindern.
- Der Tag war lang und langweilig
- Manchmal sind wir erst am Nachmittag mit den Aufgaben fertig geworden.
- Nur 1 Computer zu Hause – den musste das ältere Geschwisterkind benutzen.

❖ Gut:

- Weil man zu Hause im eigenen Tempo schneller arbeiten kann, trotzdem ist die Schule abgegangen (Freunde, Klassengemeinschaft).
- Man ist schneller fertig und hat keine HÜ.
- Wenn man in Betreuung war, hatte man am Nachmittag keine HÜ.
- Im Lockdown kann man ausschlafen.
- Die Geschwister haben sich manchmal gegenseitig geholfen.
- Aufgaben waren verständlich
- Man war für die Einteilung der Pausen selbst verantwortlich.
- Tägliche Telefonkonferenz mit den Freunden – wir haben die Aufgaben über das Telefon gemeinsam gemacht.

Was würdest du beim nächsten Mal anders machen?

- Zu zweit mit Schulfreund zu Hause arbeiten.
- Nicht mehr so lange schlafen, mehr frühstücken, dann gleich arbeiten beginnen, ohne trödeln.
- Versuchen sich besser zu konzentrieren und dazwischen kurze Pausen, wie in der Schule
- Ordentlicher arbeiten und schöner schreiben.
- Mehr draußen sein.
- Im Zimmer alleine in Ruhe arbeiten, Türen zusperren
- Videounterricht kürzer – Bücher vor der Tür, wie letztes Jahr war besser.
- Noch genauere Angaben, wie lange an einer Aufgabe gearbeitet werden soll.
- Mehr Aufgaben fürs tägliche Turnen, fürs tägliche Basteln, für die tägliche Zeichenaufgabe